



Verein Werkstätte Drahtzug, Zürich

Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung
Jahresrechnung 2014



KPMG AG

Audit

Badenerstrasse 172
CH-8004 Zürich

Postfach 1872
CH-8026 Zürich

Telefon +41 58 249 31 31
Telefax +41 58 249 44 06
Internet www.kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des
Vereins Werkstätte Drahtzug, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Vereins Werkstätte Drahtzug für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Ferner bestätigen wir, dass die gemäss Ausführungsbestimmungen zu Art. 12 des Reglements über das ZEWO-Gütesiegel zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung ZEWO eingehalten sind.

KPMG AG

Erich Meier
*Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor*

Shqiponja Isufi
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 2. Februar 2015

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)

BILANZ

AKTIVEN	Referenz Anhang	31.12.2014	31.12.2013
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	2.1	2'382'466.89	1'854'490.73
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.2	417'135.48	450'994.31
abzüglich Delkredere	2.2	-10'300.00	-6'827.00
Andere Forderungen		0.00	13'879.70
Wertschriften		1'000.00	1'000.00
Noch nicht gesprochene Leistungsabgeltungen	2.3 / 3.6	608'758.60	516'926.25
Aktive Rechnungsabgrenzungen		22'334.55	24'278.45
		3'421'395.52	2'854'742.44
Anlagevermögen			
Sachanlagen	2.4	365'307.80	477'076.30
Immaterielle Anlagen	2.5	110'457.80	27'090.00
Finanzanlagen	2.6	11'282.00	11'270.75
		487'047.60	515'437.05
		3'908'443.12	3'370'179.49
PASSIVEN			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		197'518.50	107'341.40
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten		108'652.20	97'599.57
Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge Pensionskasse		135'075.30	128'553.40
Passive Rechnungsabgrenzungen	2.7	149'168.75	184'206.95
Rückstellungen	5.7 / 5.8	242'762.00	245'874.00
		833'176.75	763'575.32
Fondskapital			
Erlösfonds	5.5 / 5.6	611'335.65	92'788.00
		611'335.65	92'788.00
Organisationskapital			
Erarbeitetes freies Kapital	5.2	2'434'589.04	2'479'148.82
Freier Fonds	5.3	44'510.45	34'667.35
Gewinn- und Verlustvortrag IV-Massnahmen	5.4	-15'168.77	0.00
Jahresergebnis		0.00	0.00
		2'463'930.72	2'513'816.17
		3'908'443.12	3'370'179.49

BETRIEBSRECHNUNG (OHNE FONDSERGEBNISSE)

	Referenz Anhang	2014	2013
ERTRAG			
Spenden	3.1	174'655.30	152'320.75
Mitgliederbeiträge		2'200.00	1'450.00
Umsatz aus Dienstleistungen, Handel und Produktion	3.2	1'884'992.47	1'753'764.99
Erlösminderungen		-3'473.00	-6'827.00
IV-Eingliederungsbeiträge	3.3	706'385.10	728'332.95
Pensionspreise	3.4	341'823.00	344'828.00
Kantinerertrag		327'370.33	351'374.87
Übrige Erträge		2'669.25	34'614.84
		3'436'622.45	3'359'859.40
AUFWAND			
Material- und Warenaufwand		-293'096.40	-284'539.60
Personalaufwand Mitarbeitende mit Beeinträchtigung	3.5	-908'118.70	-893'752.65
Personalaufwand Fachpersonal	3.5	-5'426'303.95	-5'287'886.10
Mietzins Betrieb	2.7	-489'012.65	-402'020.20
Mietzins Wohngruppen		-87'546.20	-86'808.00
Unterhalt und Reparaturen		-366'170.45	-267'567.15
Abschreibungen	2.4 / 2.5	-199'878.40	-180'796.00
Verwaltungsaufwand		-101'614.35	-94'072.33
Betriebsaufwand		-189'347.45	-201'914.10
Leistungen Dritter		-20'499.25	-34'775.60
Personalrestaurant- und Haushaltsaufwand		-221'952.30	-248'898.20
Übriger Aufwand		-81'113.65	-37'180.80
		-8'384'653.75	-8'020'210.73
Jahresergebnis vor Finanz- und übrigem Ergebnis sowie vor Leistungsabgeltungen und ohne Fondsergebnis		-4'948'031.30	-4'660'351.33
Finanzergebnis netto		8'415.60	8'596.40
Gewinne aus Veräusserungen von Anlagevermögen		4'351.85	0.00
Übriges Ergebnis		2'875.30	7'363.75
Jahresergebnis vor Leistungsabgeltungen und ohne Fondsergebnis		-4'932'388.55	-4'644'391.18
LEISTUNGSABGELTUNGEN			
Leistungsabgeltungen Kanton Zürich und andere Wohnortkantone		5'148'000.00	5'186'000.00
Leistungsabgeltungen Begleitetes Wohnen / Kurse		200'590.00	186'000.00
Abweichungen Leistungsabgeltungen Vorjahr		52'460.75	2'402.00
Total Leistungsabgeltungen	3.6	5'401'050.75	5'374'402.00
Jahresergebnis ohne Fondsergebnis		468'662.20	730'010.82

BETRIEBSRECHNUNG (FONDSERGEBNIS)

	Referenz Anhang	2014	2013
Jahresergebnis ohne Fondsergebnis		468'662.20	730'010.82
Zweckgebundene Fonds			
Zuweisung	5.5 / 5.6	-634'895.55	-29'395.05
Verwendung	5.5 / 5.6	116'347.90	88'735.95
Fondsergebnis zweckgebundene Fonds		-518'547.65	59'340.90
Freie Fonds			
Zuweisung	5.3	-33'321.10	-34'668.35
Verwendung	5.3	23'478.00	23'860.00
Fondsergebnis freie Fonds		-9'843.10	-10'808.35
Jahresergebnis vor Veränderung Organisationskapital		-59'728.55	778'543.37
Entnahme / Zuweisung			
Entnahme / Zuweisung erarbeitetes freies Kapital	5.2	44'559.78	-778'543.37
Veränderung Gewinn- und Verlustvortrag IV-Massnahmen	5.4	15'168.77	0.00
Jahresergebnis nach Entnahme / Zuweisung		0.00	0.00

GELDFLUSSRECHNUNG

	Referenz Anhang	2014	2013
Geldabfluss aus Betriebstätigkeit			
Jahresergebnis vor Leistungsabgeltungen und ohne Fondsergebnis		-4'932'388.55	-4'644'391.18
Abschreibungen	2.4 / 2.5	199'878.40	180'796.00
Sofortabschreibung	2.4 / 2.5	92'000.00	0.00
Veränderung Rückstellungen		-3'112.00	86'164.00
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		33'858.83	-40'506.86
Veränderung Delkredere		3'473.00	6'827.00
Veränderung andere Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen		15'823.60	-10'163.45
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		90'177.10	7'923.60
Veränderung noch nicht gesprochene Leistungsabgeltungen		-91'832.35	-142'926.25
Veränderung andere kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen		-17'463.67	-42'379.04
	4.1	-4'609'585.64	-4'598'656.18
Geldzufluss aus Leistungsabgeltungen			
Leistungsabgeltungen Kanton Zürich und andere Wohnortkantone		5'148'000.00	5'186'000.00
Leistungsabgeltungen Begleitetes Wohnen / Kurse		200'590.00	186'000.00
Abweichungen und noch nicht gesprochene Leistungsabgeltungen Vorjahr		52'460.75	2'402.00
	4.2	5'401'050.75	5'374'402.00
Geldabfluss aus Investitionstätigkeit			
Investitionen Sachanlagen		-263'477.70	-176'136.25
Desinvestitionen Sachanlagen		0.00	10'568.00
Investitionen in Finanzanlagen		-11.25	-11.25
	4.3	-263'488.95	-165'579.50
Zunahme Flüssige Mittel		527'976.16	610'166.32
Flüssige Mittel per 1.1.	2.1	1'854'490.73	1'244'324.41
Flüssige Mittel per 31.12.	2.1	2'382'466.89	1'854'490.73
Zunahme Flüssige Mittel		527'976.16	610'166.32

RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS

Veränderungen Rückstellungen	Referenz Anhang	Anfangsbestand am 1.1.2014	Bildung / Zugang	Auflösung / Abgang	Endbestand am 31.12.2014
Rückstellung Ferien und Überzeit	5.7	197'874.00	152'762.00	-197'874.00	152'762.00
Rückstellung Überbrückungszuschüsse Pensionskasse	5.8	48'000.00	90'000.00	-48'000.00	90'000.00
		245'874.00	242'762.00	-245'874.00	242'762.00

Fondskapital mit einschränkender Zweckbindung		Anfangsbestand am 1.1.2014	Zuweisung extern	Interne Fonds- Transfers	Verwendung extern	Endbestand am 31.12.2014
Fonds Bildungsmassnahmen für Mitarbeitende mit Beeinträchtigung	3.1 + 5.6	1'400.00	12'009.65	0.00	-6'900.00	6'509.65
Fonds Investitionen	3.1 + 5.6	16'000.00	81'770.00	0.00	-97'770.00	0.00
Fonds Soziale Anlässe	3.1 + 5.6	0.00	11'677.90	0.00	-11'677.90	0.00
Schwankungsfonds KSA	5.5	75'388.00	529'438.00	0.00	0.00	604'826.00
Total Erlösfonds		92'788.00	634'895.55	0.00	-116'347.90	611'335.65

Organisationskapital

Einbezahltes Kapital	5.1	p.m.				p.m.
Erarbeitetes freies Kapital	5.2	2'479'148.82	0.00	-44'559.78	0.00	2'434'589.04
Freier Fonds Mobilität	5.3	34'667.35	33'321.10	0.00	-23'478.00	44'510.45
Gewinn- und Verlustvortrag IV-Massnahmen	5.4	0.00	0.00	-15'168.77	0.00	-15'168.77
Jahresergebnis		0.00	-59'728.55	59'728.55	0.00	0.00
Total Organisationskapital		2'513'816.17	-26'407.45	0.00	-23'478.00	2'463'930.72

ANHANG

ZUSAMMENFASSUNG

(alle Werte in CHF, Werte in Klammern: Vorjahr)

Bei einem Betriebsaufwand von 8'384'654 (8'020'211) und einem Betriebsertrag von 3'436'622 (3'359'859) schliesst das Jahresergebnis vor Finanz- und übrigen Ergebnis sowie vor Leistungsabgeltungen und ohne Fondsergebnis mit einem operativen Betriebsverlust von 4'948'031 (4'660'351) ab. Der um rund 2 % oder 76'763 (11 % oder 340'603) höhere Ertrag der gesamten Institution wurde mit einem um rund 5 % oder 364'443 höheren (1 % oder 112'926 tieferen) Aufwand erzielt. Der Verein Werkstätte Drahtzug erhielt 176'855 (153'771) an eigenen Mitteln wie Spenden und Mitgliederbeiträgen. Für das Jahr 2014 erhält der Drahtzug voraussichtlich insgesamt 5'348'590 (5'372'000) an Leistungsabgeltungen. Die Abweichungen zu den angenommenen Leistungsabgeltungen im Vorjahr betragen insgesamt netto 52'461. Das Jahresergebnis ohne Fondsergebnis schliesst mit einem Gewinn von 468'662 (Gewinn 730'011) ab.

Veränderung Jahresergebnis gegenüber Vorjahr	Rund
Erhöhung des Umsatzes aus Dienstleistungen, Handel und Produktion	131'000
Abnahme bei den IV-Eingliederungsbeiträgen	-22'000
Zunahme Personalaufwand Mitarbeitende mit Beeinträchtigung	-14'000
Zunahme Personalaufwand Fachpersonal	-138'000
Zunahme Mietzins Betrieb aufgrund Auflösung	
Passive Rechnungsabgrenzung aus Vorjahr	-87'000
Zunahme Unterhalt und Reparaturen	-99'000
Zunahme Abschreibungen	-19'000
Tiefere Leistungsabgeltungen für die Werkstätte	-47'000
Höhere Leistungsabgeltungen für das Begleitete Wohnen / Kurse	15'000
Mehr Spenden	22'000
Restliche kleinere Positionen insgesamt	-3'000
Total	-261'000

Das Fondsergebnis ist analog der Rechnung über die Veränderung des Kapitals in der Betriebsrechnung verbucht.

Daraus ergibt sich das Jahresergebnis vor Veränderung Organisationskapital von -59'729 (778'543).

Nach der Ausscheidung des Gewinn- und Verlustvortrags IV-Massnahmen im Betrag von minus 15'169 und der Entnahme aus dem erarbeiteten freien Kapital im Umfang von 44'560 resultiert eine ausgeglichene Betriebsrechnung. Dadurch erscheint auch in der Bilanz ein Jahresergebnis von Null.

1. RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

1.1 Grundlagen der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung des Vereins Werkstätte Drahtzug erfolgt in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

1.2 Nahestehende Organisationen / Personen / Institutionen

Es fanden keine wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Organisationen / Personen / Institutionen statt.

1.3 Bewertungsgrundlage und -grundsätze

Die Buchführung erfolgt in Schweizer Franken (CHF). Die Aktiven und Passiven in Fremdwährungen werden zu Devisenschlusskursen am Bilanzstichtag, Geschäftsvorgänge in Fremdwährungen zum jeweiligen Tageskurs umgerechnet. Per Bilanzstichtag wurden keine Aktiven oder Passiven in Fremdwährungen gehalten. Die Bewertung erfolgt grundsätzlich basierend auf historischen Werten (zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich notwendiger Abschreibungen und Wertberichtigungen) und richtet sich nach dem Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. Die wichtigsten Bewertungsgrundsätze und Abweichungen von der erwähnten Bewertungsgrundlage sind nachfolgend bei den entsprechenden Bilanzpositionen erläutert.

2. ERLÄUTERUNG ZUR BILANZ

2.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel von 2'382'467 (1'854'491) enthalten Kassa-bestände, Post- und Bankguthaben (Kontokorrent) und sind zu Nominalwerten bilanziert.

2.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Delkredere

	31.12.2014	31.12.2013
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an Dritte Brutto	417'135	450'994
Delkredere	-10'300	-6'827
Total	406'835	444'167

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten werden zu Nominalwerten abzüglich betriebsnotwendiger Einzelwertberichtigungen eingesetzt. Die Debitorenverluste betragen 0 (0). Für das Jahr 2014 mussten sieben (zwei) Einzelwertberichtigungen vorgenommen werden.

2.3 Noch nicht gesprochene Leistungsabgeltungen

Die erwarteten restlichen Beiträge für das Geschäftsjahr 2014 der Kostenträger betragen 608'759 (516'926) und sind im Jahresergebnis bereits berücksichtigt (Details unter 3.6 Leistungsabgeltungen). Hierbei handelt es sich um die für die Produktion (Werkstätte gem. KSA) und das Atelier (Tagesstätte gem. KSA) noch zu erwartende Restzahlung.

2.4 Sachanlagen und 2.5 Immaterielle Anlagen

Leistungsabgeltungen des Kantons Zürich für Sach- und Immaterielle Anlagen (Einrichtungsbeiträge/Sofortabschreibungen) sind aufgrund von Vorgaben des KSA in den Anlagespiegeln separat ausgewiesen.

Die Sach- und Immateriellen Anlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich planmässiger Abschreibungen und Sofortabschreibungen bilanziert. Entsprechend den seit 1.1.2012 geltenden „Richtlinien des Kantonalen Sozialamtes zur Rechnungslegung von Invalideneinrichtungen im Erwachsenenbereich“ ist ab 3'000 pro Anschaffung eine Aktivierung vorzunehmen. Die Abschreibungsätze für die planmässigen Abschreibungen richten sich nach den geschätzten Nutzungsdauern, welche innerhalb der minimalen Vorgaben des KSA liegen. Die Sach- und Immateriellen Anlagen wurden mit 199'878 (180'796) abgeschrieben. Für die Zugänge siehe 4.3 Geldabfluss aus Investitionstätigkeit.

2.4 Sachanlagen 2014

Anfangsbestand Sachanlagen Nettobuchwert	Anlagen und Einrichtungen	Fahrzeuge	IT-Hardware	Anlagen im Bau	Total
Nutzungsdauer	5 / 10 Jahre	5 Jahre	3 Jahre	keine Abschr.	
Nettobestand 1.1.2014	232'074	68'966	0	176'036	477'076
Sachanlagen Bruttowerte					
Bestand am 1.1.2014	1'589'642	333'133	473'378	176'036	2'572'189
Zugänge	38'596	33'452	5'719	175'975	253'742
Abgänge	-36'989	0	0	0	-36'989
Reklassifikationen	184'226	0	0	-352'011	-167'785
Bestand am 31.12.2014	1'775'475	366'585	479'097	0	2'621'157
Kumulierte Wertberichtigungen Sachanlagen					
Bestand am 1.1.2014	-1'131'325	-250'975	-430'919	0	-1'813'219
Planmässige Abschreibungen	-116'567	-25'364	-795	0	-142'725
Abgänge	17'095	0	0	0	0
Reklassifikationen	0	0	0	0	17'095
Bestand am 31.12.2014	-1'230'797	-276'339	-431'714	0	-1'938'849
Einrichtungsbeiträge					
Bestand am 1.1.2014	-226'243	-13'192	-42'459	0	-281'894
Zugänge	-55'000	0	0	0	-55'000
Abgänge	19'894	0	0	0	19'894
Bestand am 31.12.2014	-261'349	-13'192	-42'459	0	-317'000
Schlussbestand Sachanlagen Nettobuchwerte					
Nettobestand 31.12.2014	283'329	77'054	4'924	0	365'308

2.4 Sachanlagen 2013

Anfangsbestand Sachanlagen Nettobuchwert	Anlagen und Einrichtungen	Fahrzeuge	IT-Hardware	Anlagen im Bau	Total
Nutzungsdauer	5 / 10 Jahre	5 Jahre	3 Jahre	keine Abschr.	
Nettobestand 1.1.2013	321'480	45'538	4'489	62'238	433'745
Sachanlagen Bruttowerte					
Bestand am 1.1.2013	1'585'032	293'005	473'378	62'238	2'413'653
Zugänge	4'610	57'728	0	113'798	176'136
Abgänge	0	-17'600	0	0	-17'600
Bestand am 31.12.2013	1'589'642	333'133	473'378	176'036	2'572'189
Kumulierte Wertberichtigungen Sachanlagen					
Bestand am 1.1.2013	-1'037'309	-234'275	-426'430	0	-1'698'014
Planmässige Abschreibungen	-94'016	-23'732	-4'489	0	-122'237
Abgänge	0	7'032	0	0	7'032
Bestand am 31.12.2013	-1'131'325	-250'975	-430'919	0	-1'813'219
Einrichtungsbeiträge					
Bestand am 1.1.2013	-226'243	-13'192	-42'459	0	-281'894
Zugänge	0	0	0	0	0
Abgänge	0	0	0	0	0
Bestand am 31.12.2013	-226'243	-13'192	-42'459	0	-281'894
Schlussbestand Sachanlagen Nettobuchwerte					
Nettobestand 31.12.2013	232'074	68'966	0	176'036	477'076

2.5 Immaterielle Anlagen 2014

Anfangsbestand Immaterielle Anlagen Nettobuchwert	IT-Software	Total
Nutzungsdauer	3 Jahre	
Nettobestand 1.1.2014	27'090	27'090
Immaterielle Anlagen Bruttowerte		
Bestand am 1.1.2014	515'492	515'492
Zugänge	9'736	9'736
Abgänge	0	0
Reklassifikationen	167'785	167'785
Bestand 31.12.2014	693'013	693'013
Kumulierte Wertberichtigungen Immaterielle Anlagen		
Bestand am 1.1.2014	-467'296	-467'296
Planmässige Abschreibungen	-57'153	-57'153
Abgänge	0	0
Bestand 31.12.2014	-524'449	-524'449
Einrichtungsbeiträge		
Bestand am 1.1.2014	-21'106	-21'106
Zugänge	-37'000	-37'000
Abgänge	0	0
Bestand am 31.12.2014	-58'106	-58'106
Schlussbestand Immaterielle Anlagen Nettobuchwert		
Nettobestand 31.12.2014	110'458	110'458

2.6 Finanzanlagen

	31.12.2014	31.12.2013
Mietkaution Lager Zollikon	11'282	11'271
Total	11'282	11'271

2.7 Passive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2014	31.12.2013
2. Dezemberlohnlauf Mitarbeitende mit psychischer Beeinträchtigung / Bonus Fachpersonal	78'000	66'000
Abgrenzung Leistungsabgeltung Art. 74 IVG / Begleitetes Wohnen/ Kurse	0	15'000
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	71'169	103'207
Total	149'169	184'207

Die Abgrenzungen Leistungsabgeltungen Art. 74 IVG konnten vollständig aufgelöst werden, da das Leistungssoll erreicht wurde. Da in 2013 die Abgrenzung Mietzins Betrieb von rund 80'000 aufgelöst werden konnte, stellte sich dieser um diesen Betrag zu tief dar. In 2014 ist der Mietaufwand gemäss Vertrag enthalten.

3. ERLÄUTERUNGEN ZUR BETRIEBSRECHNUNG

3.1 Spenden

Es flossen 174'655 (152'321) Spenden. 69'207 (122'926) wurden zur Verfügung gemäss Vereinszweck ohne einschränkende Zweckbindung gesprochen. Die zweckgebundenen Spenden sind in der

2.5 Immaterielle Anlagen 2013

Anfangsbestand Immaterielle Anlagen Nettobuchwert	IT-Software	Total
Nutzungsdauer	3 Jahre	
Nettobestand 1.1.2013	85'649	85'649
Immaterielle Anlagen Bruttowerte		
Bestand am 1.1.2013	515'492	515'492
Zugänge	0	0
Abgänge	0	0
Reklassifikationen	0	0
Bestand 31.12.2013	515'492	515'492
Kumulierte Wertberichtigungen Immaterielle Anlagen		
Bestand am 1.1.2013	-408'737	-408'737
Planmässige Abschreibungen	-58'559	-58'559
Abgänge	0	0
Bestand 31.12.2013	-467'296	-467'296
Einrichtungsbeiträge		
Bestand am 1.1.2013	-21'106	-21'106
Zugänge	0	0
Abgänge	0	0
Bestand am 31.12.2013	-21'106	-21'106
Schlussbestand Immaterielle Anlagen Nettobuchwert		
Nettobestand 31.12.2013	27'090	27'090

„Rechnung über die Veränderung des Kapitals“ in den Fonds Bildungsmassnahmen für Mitarbeitende mit Beeinträchtigung, Investitionen und Soziale Anlässe ersichtlich. Durch die Fonds wird sichergestellt, dass die Spenden zweckgemäss verwendet werden.

3.2 Umsatz aus Dienstleistung, Handel und Produktion

Der Umsatz von 1'884'992 (1'753'765) wurde in den Sparten Fertigung, Lettershop, Logistik, Office und in der Landschaftspflege, dem Betriebsunterhalt sowie im Atelier erwirtschaftet. Er nahm gegenüber dem Vorjahr um rund 7 % zu.

3.3 IV-Eingliederungsbeiträge

Es erfolgt eine den intern vorhandenen Ressourcen angepasste Umsetzung beruflicher Massnahmen und Ausbildungen, welche abhängig von der Nachfrage von Jahr zu Jahr schwankt. Es flossen 706'385 Pauschalen (728'333) gemäss der seit dem 1. Januar 2013 mit der SVA abgeschlossenen Tarifvereinbarung.

3.4 Pensionspreise

Über Betreuungsvereinbarungen und Untermietverträge, welche zwischen Bewohnerinnen und Bewohnern und dem Verein Werkstätte Drahtzug abgeschlossen wurden, flossen 341'823 (344'828) an Pensionserträgen.

3.5 Personalaufwand

Für die Mitarbeitenden mit Beeinträchtigung wurden 908'119 (893'753) Löhne und Arbeitgeberleistungen aufgewendet. Nach 2013 konnte auch im 2014 wiederum an die Mitarbeitenden mit Beeinträchtigung ein Bonus von rund 60'000 (45'000) ausgerichtet werden. Der Personalaufwand für das Fachpersonal betrug 5'426'304 (5'287'866). Gegenüber dem Vorjahr beträgt die Zunahme rund 2%. Darin ist auch die hälftige Übernahme der NBU-Prämien enthalten, die ab 2014 zu Gunsten des Fachpersonals durch den Drahtzug übernommen wird. Die Rückstellungen für

nicht bezogene Ferien- und Überzeit konnte netto um 45'112 reduziert (38'164 gebildet) werden. Im Personalaufwand Fachpersonal sind 42'000 (48'000) als Rückstellung Überbrückungszuschuss gebildet worden.

3.6 Leistungsabteilungen

Der Verein Werkstätte Drahtzug verfügt über eine vom Kantonalen Sozialamt (KSA) am 28. September 2012 per 1. Oktober 2012 verfügte unbefristete Betriebsbewilligung (gemäss dem Gesetz über Invalideneinrichtungen für erwachsene Personen IEG § 6) sowie einer Beitragsberechtigung für die Bedarfsplanungsperiode 2014 – 2016 (gemäss IEG § 7 Abs. 3).

Leistungsabteilungen	2014	2013
Leistungsabteilungen Kanton Zürich Werkstätte	4'144'140	4'186'000
Mutmassliche Leistungsabteilungen Kanton Zürich Werkstätte	488'519	501'926
Leistungsabteilungen andere Wohnkantone	67'341	59'074
Zwischentotal Werkstätte	4'700'000	4'747'000
Leistungsabteilung Kanton Zürich Tagesstätte	419'760	424'000
Mutmassliche Leistungsabteilungen Kanton Zürich Tagesstätte	28'240	15'000
Zwischentotal Tagesstätte	448'000	439'000
Leistungsabteilungen Art. 74 IVG / Begleitetes Wohnen/Kurse	200'590	191'000
Abgrenzung Leistungsabteilungen Art. 74 IVG / Begleitetes Wohnen/Kurse	0	-5'000
Zwischentotal Art. 74 IVG	200'590	186'000
Abweichungen Vorjahr	52'461	2'402
Total	5'401'051	5'374'402

In je einer Leistungsvereinbarung zwischen dem KSA als Trägerkanton (gemäss IEG § 14) und dem Verein Werkstätte Drahtzug sind die Bereiche geschützte Arbeitsplätze/Werkstätte (180 Plätze) sowie Tagesstätte (14 Plätze) festgehalten. Für die Werkstätte wurde mit einer Kürzung von 1% ein Beitragsdach für 2014 von rund 4'700'000 (4'747'000) gesprochen. Aufgrund der erbrachten Leistungen erwarten wir, dass wir die ganze Höhe des Beitragsdaches geltend machen können. Dieser Betrag wurde entsprechend in der Jahresrechnung berücksichtigt. Bei der Tagesstätte beträgt das ebenfalls um 1% gekürzte Beitragsdach für 2014 467'082 (471'800). Die vereinbarte Leistung kann aufgrund der intern erfassten Auslastung der Tagesstätte voraussichtlich zu 96% erreicht (nicht voll erreicht) werden. Aufgrund dessen wurden 96% (93%) des Leistungsdaches in der Betriebsrechnung verbucht.

Vom vereinbarten Beitragsdach KSA fliessen jeweils 90% als Akontozahlung in die laufende Rechnung. Die Auszahlung des Rests des vereinbarten Betrages erfolgt bei Erlangung der vereinbarten Leistungen im folgenden Jahr nach Genehmigung des Beitragsgesuches durch das KSA. Die Abweichung von 52'461 (2'402) beinhalten nachträglich anerkannte IV-Renten in der Höhe von rund 19'000, Abweichungen bei den mutmasslichen Betriebsbeiträgen des Vorjahres von rund 19'000 (v.a. bei der Tagesstätte, da die Auslastung höher als erwartet ausfiel) und die Auflösung der Abgrenzung für Kurse im Betrag von 15'000.

Der Verein Werkstätte Drahtzug ist zudem der Interkantonalen Vereinbarung für Soziale Einrichtungen (IVSE) unterstellt. Dies erlaubt über die IVSE-Verbindungsstelle des KSA Gesuche um Kostenübernahme an andere Wohnortkantone von Mitarbeitenden mit Beeinträchtigung zu richten.

Über das Begleitete Wohnen und Kurse (Art. 74 IVG) wird mit Pro Infirmis abgerechnet. Für das Geschäftsjahr 2014 sind Leistungen im Umfang von 200'590 (186'000) für das Begleitete Wohnen und die Kurse berücksichtigt; darin ist auch die Rückzahlung von rund 10'000 aus einem Fonds bei Pro Infirmis enthalten, der aufgelöst wurde.

4. ERLÄUTERUNGEN ZUR GELDFLUSSRECHNUNG

Die Geldflussrechnung zeigt auf, dass mit dem Geldzufluss aus Leistungsabteilungen von 5.4 Mio. (5.4 Mio.) der Geldabfluss aus Betriebstätigkeit und aus Investitionstätigkeit von insgesamt rund 4.9 Mio. (4.8 Mio.) gedeckt werden kann. Damit ist der Liquiditätsbedarf des Vereins wie bereits im Vorjahr im Wesentlichen durch die Leistungsabteilungen gegeben. Insgesamt nahmen die flüssigen Mittel um 527'976 (610'166) zu.

4.1 Geldabfluss aus Betriebstätigkeit

Der Geldabfluss aus Betriebstätigkeit erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um rund 11'000 (verringert um 386'000) auf 4'609'585 (4'598'656).

4.2 Geldzufluss aus Leistungsabteilungen

Erfolgswirksam sind im Berichtsjahr 5'401'051 (5'374'402) Leistungsabteilungen des Kantons Zürich und übriger Kantone sowie der IV über den Unterleistungsvertrag mit der Pro Infirmis verbucht worden. Die Zunahme von 26'649 (157'868) ist v.a. durch die gesteigerte Auslastung der Tagesstätte auf 96% (93%), rückwirkende Zahlungen aufgrund Anerkennung IV bei Mitarbeitenden und die Auflösung der Abgrenzung und des Fonds der Pro Infirmis begründet.

4.3 Geldabfluss aus Investitionstätigkeit

Der Geldabfluss aus Investitionstätigkeit von 263'489 (165'580) nahm um 97'909 gegenüber dem Vorjahr zu (3'085 ab). Hierbei handelt es sich v.a. um Investitionen im IT-Bereich, u.a. um ein notwendiges ABACUS-Update, damit der Support weiterhin gewährleistet ist und welches unseren Mitarbeitenden und Lernenden erlaubt, mit aktuellen Programmen auf eine Wiedereingliederung hin zu arbeiten.

5. ERKLÄRUNGEN ZUR RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS

Die Rechnung über die Veränderung des Kapitals zeigt die Entwicklungen der Rückstellungen, des Fonds- und Organisationskapitals.

5.1 Einbezahltes Kapital

Die Höhe des einbezahlten Kapitals kann nicht mehr eruiert werden, darum wird dieses mit p.m. angegeben.

5.2 Erarbeitetes freies Kapital

Dem erarbeiteten freien Kapital wurde der Gewinn 2013 von rund 779'000 inkl. Auflösung Schwankungsfonds KSA zugewiesen, was ein erarbeitetes freies Kapital anfangs 2014 von 2'479'149 ergibt. Dem Jahresergebnis ohne Fondsergebnis 2014 von 468'662 (Gewinn) wurde nun die Öffnung des Schwankungsfonds KSA von rund 530'000 sowie die übrigen Fondsveränderungen belastet, was bedeutet, dass der Drahtzug ein Jahresergebnis vor Veränderung Organisationskapital von minus 59'729 (Verlust) ausweist. Um diesen Verlust verringert sich das erarbeitete freie Kapital auf 2'434'589.

5.3 Freier Fonds Mobilität

Der freie Fonds „Mobilität“ wird v.a. durch Parkplatzmietträge Angestellte und die Arbeitnehmeranteile ZVV-Bonuspass geäuft. Er dient zur Finanzierung von Massnahmen unter dem Aspekt einer CO²-Reduktion wie z.B. ZVV-Bonuspassen.

5.4 Gewinn- und Verlustvortrag IV-Massnahmen

Der Gewinn- und Verlustvortrag IV-Massnahmen wurde aufgrund der ab 1. Januar 2013 gültigen Leistungsvereinbarung mit der Eidgenössischen Invalidenversicherung vertreten durch die SVA Zürich, IV-Stelle gebildet. Die Verbuchung erfolgt jeweils um ein Jahr verzögert. Der Endbestand von 15'169 entspricht dem Ergebnis der Produkterrechnung 2013 „AUSBILDUNG / ABKLÄRUNG / ARBEITSTRAINING“.

5.5 Schwankungsfonds KSA

Beim Schwankungsfonds KSA handelt es sich um einen Ausgleichsfonds, der je nach Ergebnis der Produkterrechnungen Werkstätte und Tagesstätte geöffnet werden muss oder daraus entnommen werden kann, um künftige Verluste aus der Werkstätte oder Tagesstätte daraus zu decken. Aufgrund dieser Vorgabe des Kantons sind gemäss Beitragsberechnungsbogen Geschäftsjahr 2013 dem Schwankungsfonds KSA 529'438 zuzuweisen. Dies bildet sich in der Zuweisung extern ab. Im Vorjahr konnten 70'883 basierend auf der Abrechnung Geschäftsjahr 2012 entnommen werden. Die Verbuchung erfolgt immer mit einem Jahr Verzögerung, da diese erst nach Vorliegen der Verfügung des Kantons erfolgt.

5.6 Fondskapital mit einschränkender Zweckbindung aufgrund Spendeneingängen

Die erhaltenen Spenden für Bildungsmassnahmen für Mitarbeitende mit Beeinträchtigung wurden innerhalb des Jahres 2014 nicht vollständig ausgegeben. Diese werden im entsprechenden Fonds für eine zweckentsprechende Verwendung im 2015 separiert.

5.7 Rückstellung Ferien und Überzeit

Diese Rückstellung für per Stichtag nicht bezogene Ferien und Überzeit konnte netto um rund 45'000 auf 152'762 reduziert (um 38'000 auf rund 198'000 erhöht) werden.

5.8 Rückstellung Überbrückungszuschüsse Pensionskasse

Dieses Rückstellungsgefäss dient dazu, den Arbeitgeberanteil für Überbrückungszuschüsse bei frühzeitigen Pensionierungen rechtzeitig bereit zu stellen. Da z. Z. zwei (eine) vorzeitige Pensionierungen unter die Regelung fallen könnten, wurde per 31.12.2014 eine zusätzliche Rückstellung von 42'000 (48'000) gebildet.

6. WEITERE ANGABEN

6.1 Entschädigung an das leitende Organ (Vereinsvorstand)

Keine Entschädigung im Berichts- und Vorjahr.

6.2 Ausserbilanzgeschäfte

Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten abgetretene Aktiven: Der Kreditvertrag mit der Zürcher Kantonalbank wurde per 10. März 2014 seitens Drahtzug gekündigt.

Im Vorjahr bestand eine Zedierung ausstehender Leistungsabgeltungen des Kantonalen Sozialamtes im Gesamtbetrag von netto 517'000 zugunsten der Zürcher Kantonalbank für eine Kreditlimite von maximal 600'000.

6.3 Brandversicherungswert der Sachanlagen

Feuerversicherungswert Mobilien und Einrichtungen 3'525'000 (3'525'000).

6.4 Administrativer Aufwand

Im administrativen Personalaufwand sind die Löhne und Sozialleistungen für Geschäftsleitung und Finanzwesen enthalten. Die Aufwendungen für Raum, Unterhalt und Reparaturen sowie Abschreibungen sind im Verhältnis der genutzten Bürofläche durch

die Angestellten Geschäftsleitung und Finanzen zur gesamten Fläche des Drahtzugs aufgeschlüsselt.

Die allgemeinen Verwaltungsaufwände sind direkt zugewiesen. Bei den Aufwendungen für Informatik wurde ein Schlüssel gewählt, welcher die im administrativen Personalaufwand erfassten Nutzer von Computern zu den gesamten Nutzern ins Verhältnis setzt. Diese beiden Positionen sind unter dem Verwaltungsaufwand zusammengefasst.

Für den Betriebsaufwand wurde derselbe Schlüssel wie für die Informatik angewendet.

Das Fundraising enthält die effektiven Kosten.

Administrativer Aufwand	2014	2013
Personalaufwand Geschäftsleitung und Finanzen	501'846	505'430
Raumaufwand	10'170	8'973
Unterhalt und Reparaturen	1'774	1'185
Abschreibungen	2'998	2'712
Verwaltungsaufwand	106'140	95'673
Betriebsaufwand	1'325	1'467
Fundraising	5'039	4'663
Total	629'292	620'103

6.5 Berufliche Vorsorge

Der Verein Werkstätte Drahtzug ist bei der Pensionskasse Stadt Zürich (PKZH) angeschlossen (Beitragsprimat). Der mutmassliche Deckungsgrad der Pensionskasse Stadt Zürich per 31.12.2014 liegt über 100 % (114.7 %) Im Falle einer Unterdeckung kommen die üblichen gesetzlichen Vorschriften gemäss BVG zur Anwendung.

Der im Personalaufwand (siehe 3.5 Personalaufwand) enthaltene Arbeitgeberbeitrag beträgt 491'976 (483'452) ohne Rückstellung Überbrückungszuschuss im Betrag von 42'000 (48'000). Gemäss Ausführungen der Fachempfehlung und der Einschätzung des Vereins Werkstätte Drahtzug bestehen per 31.12.2014 und 31.12.2013 kein wirtschaftlicher Nutzen (auch keine Arbeitgeberbeitragsreserven) oder wirtschaftliche Verpflichtungen gegenüber der vorgenannten Kasse, die in der Jahresrechnung erfasst werden müssten.

6.6 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine.